Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtsblatt

Vogelblatt für Schönberg, Rödlitz, Bernsdorf, Röhrsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau, Neudörfel, Ortmannsdorf, Rüsdorf St. Niclas, St. Jacob, St. Micheln, Stangendorf, Thurm, Niederrüsdorf, Rußdorf und Tirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 41. Hauptinsertionsorgan im Amtsgerichtsbezirk — 68. Jahrgang — Sonntag, den 17. Februar — Verbreitetste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk — **1918.**

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtags, nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 2 Mk. 40 Pfg. durch die Post bezogen 2 Mk. 52 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg. — Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle, Wilhelm Eberl-Straße 4 b, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Anzeigen werden die einspaltige Grundzeile mit 18, für auswärtige Käufer mit 20 Pfg. berechnet. — Reklamezeile 45 Pfg. — Fernsprech-Anschluß Nr. 7. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 45 Pfg., für Auswärtige 60 Pfg. — Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Lebensmittelversorgung in Lichtenstein.

Verkaufsstelle Bürgerschule

Montag, den 18. Februar 1918 nachm. von 3 bis 5 Uhr gegen Vorlegung der gelben und braunen Lebensmittelkarte:

Eitabletten 1 Päckchen	0,15 Mk.
Waschpulver „Burnus“ 1 Päckchen	0,26 Mk.
Stärke-Ersatz 1 Päckchen	0,25 Mk.
Bouillonwürfel, 10 Stück	0,40 Mk.
Selleriepulver, 1/2 Pfund	3,00 Mk.
Nährhefe 1 Pfd.	2 00 Mk.
Krabben, Dose	3,25 Mk.
Feinkost-Ragout, 1 Dose	2,25 Mk.
Bulgarenspeise, 1 Dose	2,50 Mk.
Leberwurst, (Brotaufstrich) 1 Dose	4,00 Mk.
Ausl. Kaffeeersatz, 1/4 Pfd.	0,90 Mk.
Sardinen in Oel, 1/4 Kilo	1.50 Mk.
Sardinen in Brühe 1/2 Kilo	3.40 Mk.
Mittagsfisch, gebraten 1 Kilo	6 35 Mk.
Trockenbouillon 1/2 Pfd.-Dose	2.20 Mk.
„ 1 Pfd.-Dose	4 30 Mk.
„ 1 Kilogr.-Dose	8.50 Mk.
Steril. Magermilch, Dose	1.20 Mk.

Kartoffeln auf Wochenkarte für die nächsten 14 Tage.

Montag, den 18. Februar 1918 vorm. von 8—12 Uhr im Kartoffelkeller an der Glauchauer-Str. Rote Karte 10 Pfd. = 90 Pfg. und grüne Karte 14 Pfd. = 1,26 Mk. Abschnitt 20 und 21. Bezahlung vorher im Lebensmittelamt.

Gleichzeitig werden **Möhren** verkauft, auf die Karte 2 Pfd. = 30 Pfg

Erbsenmehl

Bezirkslebensmittelkarte D 1, 100 Gramm = 11 Pfg.

Handelsschule Lichtenstein-C.

1. Lehrlings-Abteil. Für kaufm. Lehrlinge mit guter Schulbildung. 3 aufsteigende Klassen. In die 2. Klasse können gut begabte junge Leute aufgenommen werden, die bisher die Allgem. Fortbildungsschule besuchten. Maßgebend ist eine Aufnahmeprüfung.

2. Fach-Abteilung mit ausgewählten Fächern (Dopp. Buchf., Handelsrecht Volkswirtsch., Maschinenschr.) 1 Mal wöchentlich. Für junge Leute mit „Einj.-Zeugnis“ und andere nicht mehr fortbildungsschulpflichtige junge Leute mit guter Auffassungsgabe.

3. Mädchen-Abteil. Für Fach- und Allgemeinbildung. Zur Aufnahme erforderlich mind. 2b im Durchschnitt der Leistungen in der 1. Kl. der Volksschule.

Satzungen werden zugesandt. Mündliche Auskunft und Anmeldungen für Ostern 1918 bei Handelsschulleiter **Weiß.**

Die **Landsturmpflichtigen** des Geburtsjahrganges **1901** werden hierdurch aufgefordert, **innerhalb dreier Tage nach Vollendung ihres 17. Lebensjahres** die **Anmeldung zur Landsturmrolle** in der hiesigen **Ratskanzlei** zu bewirken. Unterlassung wird bestraft.

Stadtrat Lichtenstein, am 15. Februar 1918.

Lebensmittelverkauf in Callnberg.

Gemüsekonserven.

Dienstag, den 19. Februar, auf Lebensmittelkarte-Marke A 5.
Spinat und Karotten 1 Kg-Dose 1 Mk.
Verkaufszeiten: 1—500 vorm. 8—9 Uhr, Nr. 501—1000 vorm. 9—10 Uhr, Nr. 1001—1500 vorm. 10—11 Uhr, Nr. 1501—2000 vorm. 11—12 Uhr, Nr. 2001—Schluß mittags 12—1 Uhr.

Kohlrübenverkauf.

Dienstag, den 19. Februar, 10 Pfund 1 Mk. Gemüsekarte!
Verkaufszeiten: Nr. 1—300 vorm. 8—9 Uhr, Nr. 301—500 vorm. 9—10 Uhr, Nr. 501—800 vorm. 10—11 Uhr, Nr. 801—Schluß vorm. 11—12 Uhr.

Der Ortsernährungsausschuß für Callnberg.

Brennholzverkauf auf Forderglauchauer Revier.

Montag, den 18. Februar vormittags 9 Uhr sollen auf dem Holzschlage an der schwarzen Tafel im Rümpfwalde
4 Rmtr. Kiefern Nutzrollen,
60 Wellhdrt. Reisig und
10 Parzellen Nutzstöcke
gegen **sofortige** Bezahlung freihändig verkauft werden.

Glauchau, am 12. Februar 1918.

Gräfliche Forstverwaltung und Rentamt.

Nutzholzversteigerung auf den Revieren Forder- und Hinterglauchau.

Dienstag, am 26. Februar vormittags 1/2 11 Uhr gelangen im Hotel Stadt Hamburg in **Glauchau**

4137	Nadelholz-Stämme,	10/19	cm	stark,
904	„ „	20/29	„	„
88	„ „	30/50	„	„
134	„ Klötzer,	10/37	„	„ und
330	Laubholz-Nutzstücke	10/78	„	„ (Esche, Eiche, Buche, Birke)

unter den vor Beginn bekannt zu gebenden Bedingungen gegen **sofortige** Bezahlung teils schlag- teils postenweise zur Versteigerung.
Verzeichnisse der Ausgebote werden auf Wunsch zugesandt.
Glauchau, den 13 Februar 1918.
Gräfliche Forstverwaltung und Rentamt.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Die Frau Kronprinzessin ist aus Berchtesgaden in Berlin eingetroffen. Dorthin sind auch die kronprinzlichen Kinder aus Potsdam übergesiedelt.

* Generalfeldmarschall von Eichhorn wurde kürzlich von der Juristenfakultät der Berliner Universität zum Ehrendoktor ernannt.

* Die Abreise der deutschen Abgesandten nach Petersburg soll bevorstehen.

* Die Oesterreicher sind am Mittwoch wieder in Brest, eine größere Stadt in Ostgalizien, eingezogen. Seit 1916 war diese Stadt unter russischer Herrschaft gewesen. Die Wiederbesetzung Brests ist durch den Friedensschluß mit der Ukraine bestimmt worden.

* Aus Konstantinopel wird berichtet: Der Budgetausschuß der Kammer hat den bereits gemeldeten Gesetzentwurf, betreffend einen Vertrag mit der Budapester Firma Siegmundi über Bohrungs- und Vorarbeiten für eine Brücke und einen Tunnel von Europa nach Asien und einen Kredit von 10000 Pfund dafür angenommen; die Arbeiten sollen im April beginnen.

* Aus Athen wird gemeldet: Das Kriegsgericht, das infolge der Meuterei in Lamia und anderen späteren Unruhen zusammengetreten war, verurteilte drei Leutnants und 2 Soldaten zu Degradation und zum Tode und einen anderen Leutnant zu Degradation und 1 Jahr Gefängnis.

* Aus Paris wird gemeldet: Bolo ist einstimmig zum Tode verurteilt worden. Prochere wurde zu drei Jahren Gefängnis, Cavallini in contumaciam zum Tode verurteilt.

* Wie aus London gemeldet wird, sind die englischen Linien östlich vom Montellohügel entlang der Piave ansehnlich verstärkt worden und dehnen sich jetzt bis auf einige Meilen östlich der Stadt Norbesa aus.

* Auf Anordnung des französischen Kriegsministers werden die bisher noch nicht einberufenen Söhne von Ausländern, die das französische Staatsbürgerrecht noch nicht erworben haben, unverzüglich ihre Gestellungsbefehle erhalten.

* Die Zentralrada verkündet die Autonomie der Ukraine.

* Reuter meldet: Lloyd George leidet an einer leichten Erkältung. Er ist an das Haus gefesselt, jedoch imstande, die Geschäfte weiterzuführen.

* Das bayerische Königspaar hat nach einer Stiftung zur bevorstehenden Feier seines goldenen Ehejubiläums für die Armen der Stadt München 10 000 Mk. gestiftet.

* Wie die „Neue Zürcher Zeitung“ von besonderer griechischer Seite erfährt, wurde über Lamia und Theben das Kriegsrecht verhängt. Es wurden außerordentliche Kriegsgerichte eingesetzt. Alle verdächtigten Personen wurden verhaftet.

* Die Kaiserinwitwe Taitu von Abessinien ist am 12 Januar gestorben.